

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

Lehramtsmaster Französisch

(Amt des Studienrates/der Studienrätin, Amt des Studienrates/
der Studienrätin mit einer beruflichen Fachrichtung)

Inhalt:

Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1.1	fachspezifische Studienverlaufspläne
Anlage 2	Modulbeschreibungen
Anlage 4.2	Programm für das Unterrichtspraktikum

Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1	Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit
Anlage 2	Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit

Hinweis:

Fachübergreifende Studien- und Prüfungsordnungen veröffentlicht im
Amtlichen Mitteilungsblatt 99/2007 „Lehramtsmaster“

Französisch

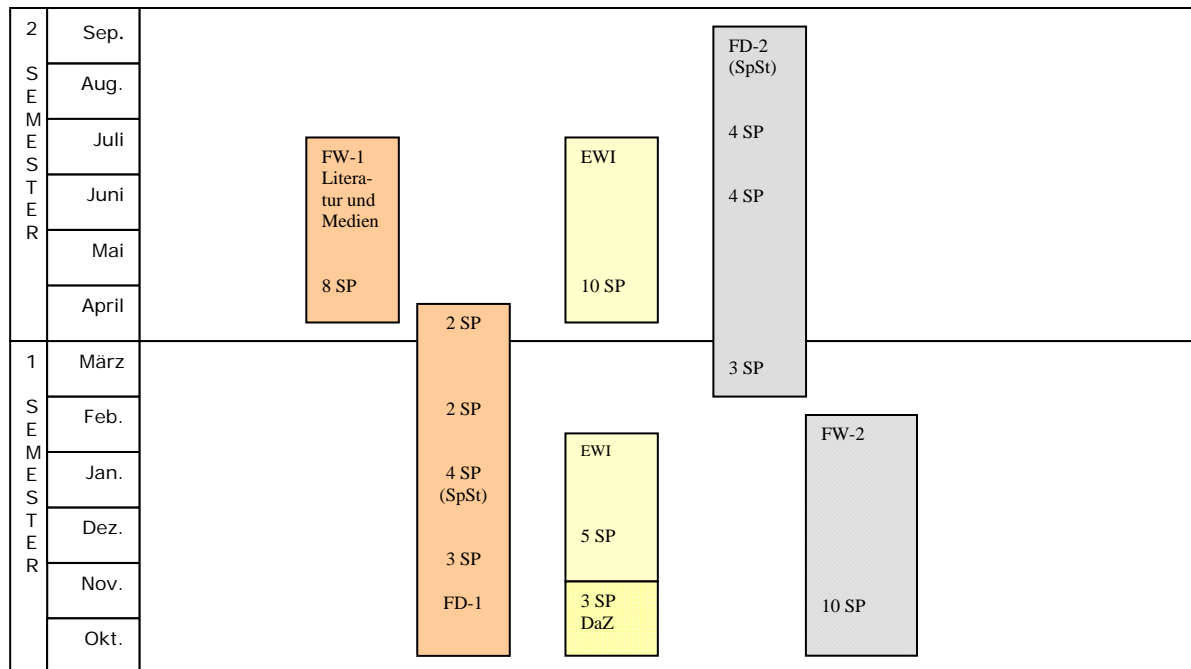
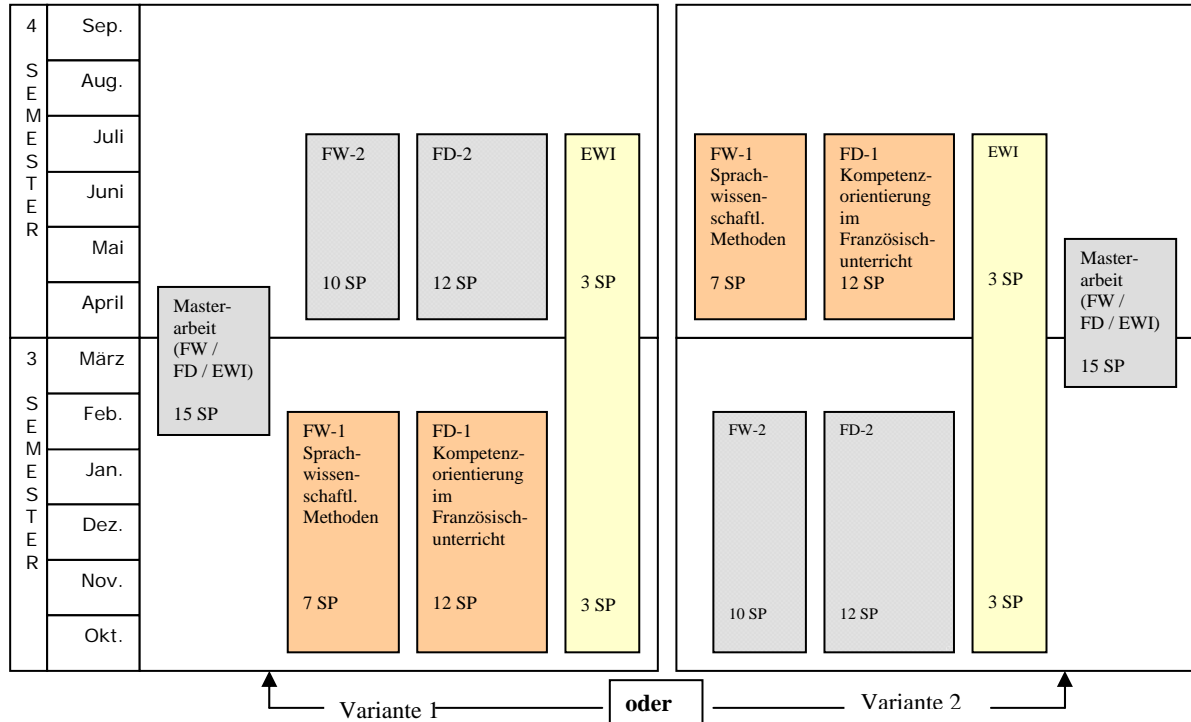
Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt¹

¹ Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die fachspezifischen Anlagen am 15. Oktober 2008 zur Kenntnis genommen und bis zum 30. September 2012 befristet.

Anlage 1.1
Fachspezifischer Studienverlaufsplan **Französisch**

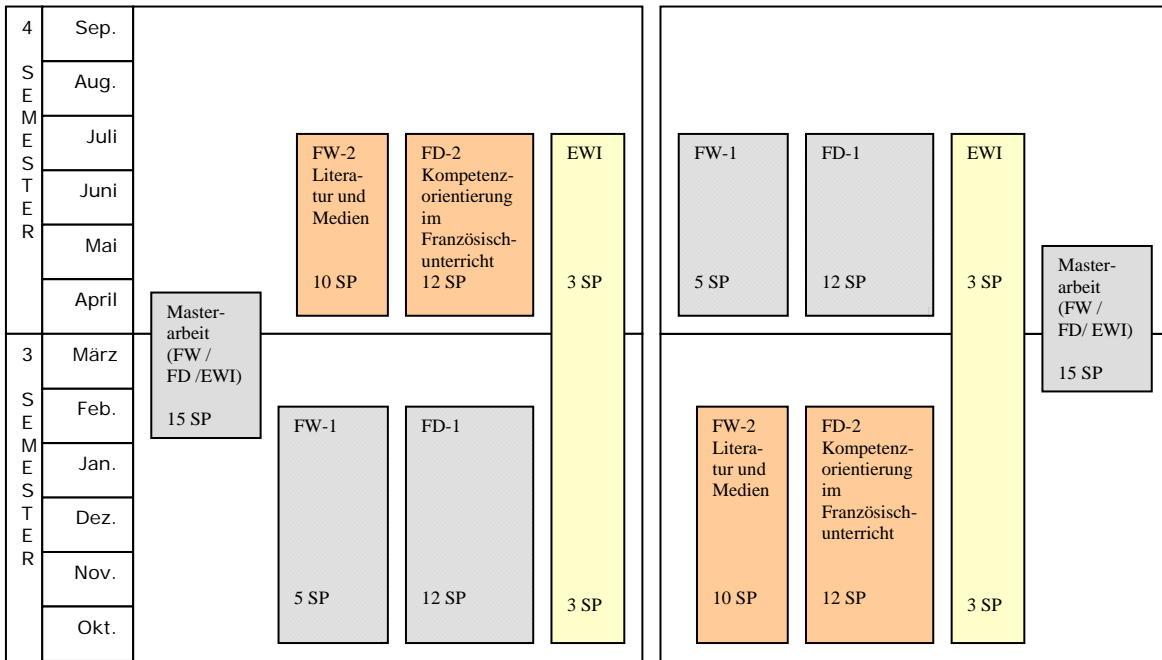
Französisch (1. Fach)

30.04./31.05.: Abgabe Masterarbeit bis 30.09.: Master-Zeugnis 01.11.: Bewerbung VBD 01.02.: Start VBD

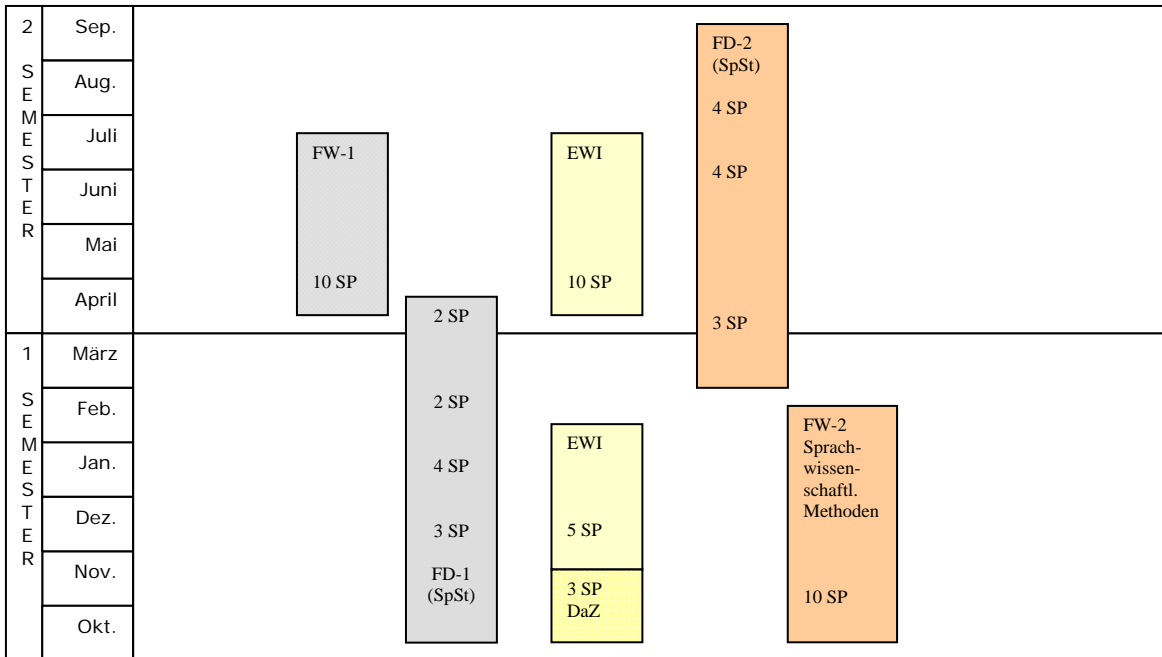


Französisch (2. Fach)

30.04./31.05.: Abgabe Masterarbeit bis 30.09.: Master-Zeugnis 01.11.: Bewerbung VBD 01.02.: Start VBD



↑ Variante 1 oder Variante 2 ↑



Anlage 2

Modulbeschreibungen **Französisch**

Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien)

FD 1/FD 2; 11 SP

1./2. Semester

Qualifikationsziele und Inhalte

Die Studierenden werden in die Fachpraxis des Französischunterrichts eingeführt. Sie sammeln handlungsorientierte Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben Kompetenzen

- im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr-/ Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Französischunterricht
- im Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen (exemplarisch)
- im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbstgesteuertes Lernen im Französischunterricht ermöglichen (exemplarisch)
- in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse.

In Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum (Seminar Vorbereitung) befassen sich die Studierenden insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von: Bedingungsgefüge des Unterrichts, Sachanalyse, Didaktische Analyse, Zielsetzung, Thematik, Methodenorganisation, Medieneinsatz, Lernkontrolle, Lehrerrolle.

Die Studierenden führen (themen-)fokussierte Unterrichtsbeobachtung im Hinblick auf Unterrichtsprozesse sowie auf Kommunikation und Interaktion der am Unterricht beteiligten Personen (Fremd- und Selbstbeobachtung) durch.

Eigene Unterrichtsversuche dienen der Entwicklung der Fähigkeit zu einer situationsgemäßen Planung, Durchführung und Analyse von eigenem Unterricht.

In einem Seminar zur Nachbereitung stehen Erkennen, Aufarbeitung und wissenschaftliche Reflexion von Problemen der Planung und Durchführung von Unterricht sowie das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen im Vordergrund. Die Darstellung der eigenen Erfahrungen und die Auswertung der entsprechenden wissenschaftlichen Literatur erfolgt in mündlichen Präsentationen und dient als Basis für die Ableitung von Handlungskonsequenzen für die zukünftige Lehrtätigkeit und die Entwicklung des beruflichen Selbstverständnisses.

Lehr- und Lernformen

- Seminar* zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum (2 SWS):
- selbständige Erarbeitung fachdidaktischer Themen und ihre (auch medial) gestützte Präsentation
 - Analyse, Diskussion und Weiterentwicklung von Unterrichtsmaterialien
 - kooperative und eigenständige Planung von Unterrichtseinheiten
- Unterrichtspraktikum*
- angeleitete und eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsaufträgen
 - eigenständige Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden
 - Analyse der eigenen Unterrichtsversuche in Zusammenarbeit mit Mentoren, Referendaren, Studierenden und Fachdidaktikern
- Seminar* zur Nachbereitung (1 SWS)
- Präsentation und Reflexion der eigenen Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtserfahrungen
 - durch gemeinsame Reflexion mit anderen Studierenden und ggf. Referendaren sowie

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> – durch vertiefte Auseinandersetzung mit fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und pädagogischer Fachliteratur – Entwicklung von begründeten Alternativen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	<p>Portfolio mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Planungsmodell für eine Unterrichtseinheit – Darstellung mindestens eines thematisch fokussierten Beobachtungsauftrages sowie dessen Auswertung vor dem Hintergrund theoretischer Wissensbestände und vor dem Hintergrund des eigenen Bildungsgangs – mündlicher Präsentation der Auswertung des Beobachtungsauftrages und der Unterrichtseinheit – schriftlicher Darlegung der daraus erwachsenden Reflexionen und Handlungsalternativen <p>Das Portfolio wird mit einer Gesamtnote bewertet, wobei die beiden letzten Prüfungsteile mit mindestens 60% in die Gesamtnote eingehen. (Erläuterung: Dieses Portfolio dokumentiert die Entwicklung des Studierenden während des Praktikumsmoduls und ist nicht teilbar.)</p>
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	<p><i>Seminar</i> zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (3 SP) <i>Unterrichtspraktikum</i> 30 Hospitationsstunden, 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit (davon 6 vollständige Unterrichtsstunden, davon in der Regel eine mehrstündige Unterrichtsreihe), 4-5 Stunden Vorbereitung/Unterrichtsstunde, Auswertungsgespräche (4 SP) <i>Seminar</i> zur Nachbereitung 1 SWS, 15 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung (4 SP) Gesamtaufwand: 11 SP</p>
Dauer des Moduls	ein bis zwei Semester

<p>Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts</p> <p>FW 1; 8 SP</p> <p>2. Semester</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte auf gehobenem literaturwissenschaftlichem Niveau und unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Methoden-, Textsorten- und Medienkompetenzen, die sie dazu befähigen, sich komplexe Texte und andere Medienprodukte systematisch zu erarbeiten und diachron wie synchron zu ihren jeweiligen soziokulturellen Kontexten in Beziehung zu setzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen.</p> <p>Studiengebiete I und II (mindestens eines der beiden Studiengebiete muss abgedeckt werden):</p> <p><u>I. Literatur und kultureller Kontext</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen um die historischen Grundlagen von Literatur (z. B. Diskurs- und Gattungskonventionen, epistemologische Voraussetzungen) und sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens neuere, auch aktuelle Entwicklungen angemessen zu analysieren, zu reflektieren und zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, literarische und pragmatische Texte der Französischsprachigen Literatur(en) zu analysieren und in ihren spezifischen historischen, sozialen und kulturellen Kontext einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Präsentations- und Vermittlungsformen historische und aktuelle literarische Texte für den Einsatz im Unterricht sprachlich angemessen aufzuarbeiten und damit zielgruppenorientiert und sprachfördernd umzugehen.</p> <p><u>II. Literatur und andere Medien</u></p> <p>Die Studierenden haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis für die Funktions- und Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Medien im lebensweltlichen Kontext entwickelt und sind in der Lage, medial je spezifisch konstruierte Wirklichkeitsmodelle zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, themenbezogen mit verschiedenen Gattungen und Medien zu arbeiten und dies für den Einsatz im Unterricht sprachlich angemessen aufzubereiten und damit sprachfördernd umzugehen.</p> <p>Studieninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtige und historische literarische bzw. kulturelle Texte verschiedenartiger Medien aus den o.g. Studiengebieten unter Berücksichtigung theoretischer Ansätze sowie allgemeiner sozialer und besonderer schulpraktischer Relevanz • Reflexion über die Anwendung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden in der Analyse und Interpretation historischer und gegenwärtiger Texte unterschiedlicher Gattungen • Reflexion über Spezifika und Differenzen unterschiedlicher Textsorten und Medien sowie über die Relevanz inter- und transmedialer Phänomene in Kunst und Kultur und deren Beschreibung

<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der auf die Thematik bezogenen kommunikativen, auch mediatorischen sprachpraktischen Fertigkeiten einschließlich verschiedener akademischer und alltagsbezogener Schreibtechniken • Vertiefung von Kenntnissen textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Beziehungen und Reflexion über den jeweiligen Kulturbegriff
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p><i>Seminar Literaturwissenschaft</i> (dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem gewählten Studienggebiet und dem selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte): 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Vor- und Nachbereitung Die wichtigsten Formen der methodischen Gestaltung sind: Präsentation durch die Lehrkräfte; Diskussion im Plenum und in Kleingruppen; mündliche Präsentation der Studierenden (z.B. Kurzreferate, Diskussionsleitungen); schriftliche Präsentation der Studierenden (z.B. Protokolle; Lektüretestat; Dossiers); praktische Übungen mit Bezug zum schulischen Fremdsprachenunterricht. <i>Übung Sprachpraxis</i> mit Bezug zur Literaturwissenschaft: 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Es werden vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Spracharbeit eingesetzt.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Die MAP besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von bis zu 15 Seiten (60%) sowie einer Klausur (90 Minuten): sprachliche Analyse eines Auszugs aus einem literarischen Text in Hinblick auf Fremdsprachenlerner/innen (40%) Sie wird mit einer Gesamtnote bewertet, in die die einzelnen Prüfungsteile entsprechend der o. g. Gewichtung eingehen.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>in der Regel jedes Semester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p><i>Seminar Literaturwissenschaft</i>: 2 SWS; 30 Stunden Präsenzzeit; 120 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (5 SP) <i>Übung Sprachpraxis</i>: 2 SWS; 30 Stunden Präsenzzeit; 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (3 SP) Gesamtaufwand: 8 SP</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>ein Semester</p>

Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts

FW 2; 10 SP

3. oder 4. Semester

Qualifikationsziele und Inhalte

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte auf gehobenem literaturwissenschaftlichem Niveau und unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte.

Die Studierenden verfügen über vertiefte Methoden-, Textsorten- und Medienkompetenzen, die sie dazu befähigen, sich komplexe Texte und andere Medienprodukte systematisch zu erarbeiten und diachron wie synchron zu ihren jeweiligen soziokulturellen Kontexten in Beziehung zu setzen.

Die Studierenden verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen.

Studiengebiete I und II (mindestens eines der beiden Studiengebiete muss abgedeckt werden):

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen um die historischen Grundlagen von Literatur (z. B. Diskurs- und Gattungskonventionen, epistemologische Voraussetzungen) und sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens neuere, auch aktuelle Entwicklungen angemessen zu analysieren, zu reflektieren und zu vermitteln.

Die Studierenden sind in der Lage, literarische und pragmatische Texte der Französischsprachigen Literatur(en) zu analysieren und in ihren spezifischen historischen, sozialen und kulturellen Kontext einzuordnen. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Präsentations- und Vermittlungsformen historische und aktuelle literarische Texte für den Einsatz im Unterricht sprachlich angemessen aufzuarbeiten und damit zielgruppenorientiert und sprachfördernd umzugehen.

II. Literatur und andere Medien

Die Studierenden haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis für die Funktions- und Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Medien im lebensweltlichen Kontext entwickelt und sind in der Lage, medial je spezifisch konstruierte Wirklichkeitsmodelle zu analysieren.

Die Studierenden sind in der Lage, themenbezogen mit verschiedenen Gattungen und Medien zu arbeiten und dies für den Einsatz im Unterricht sprachlich angemessen aufzubereiten und damit sprachfördernd umzugehen.

Studieninhalte sind insbesondere:

- gegenwärtige und historische literarische bzw. kulturelle Texte verschiedenartiger Medien aus den o.g. Studiengebieten unter Berücksichtigung theoretischer Ansätze sowie allgemeiner sozialer und besonderer schulpraktischer Relevanz
- Reflexion über die Anwendung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden in der Analyse und Interpretation historischer und gegenwärtiger Texte unterschiedlicher Gattungen
- Reflexion über Spezifika und Differenzen unterschiedlicher Textsorten und Medien sowie über die Relevanz inter- und transmedialer Phänomene in Kunst und Kultur und deren Beschreibung

Qualifikationsziele und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der auf die Thematik bezogenen kommunikativen, auch mediatorischen sprachpraktischen Fertigkeiten einschließlich verschiedener akademischer und alltagsbezogener Schreibtechniken • Vertiefung von Kenntnissen textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Beziehungen und Reflexion über den jeweiligen Kulturbegriff
Lehr- und Lernformen	<p><i>Seminar Literaturwissenschaft</i> (dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem gewählten Studienggebiet und dem selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte): 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Vor- und Nachbereitung Eine weitere <i>Lehrveranstaltung</i> in Literaturwissenschaft, etwa <i>Vorlesung</i> oder begleitende wissenschaftliche <i>Übung</i> (dient ergänzend der vertieften Auseinandersetzung mit einem weiteren Teilbereich bzw. Studienggebiet): 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Die wichtigsten Formen der methodischen Gestaltung sind: Präsentation durch die Lehrkräfte; Diskussion im Plenum und in Kleingruppen; mündliche Präsentation der Studierenden (z.B. Kurzreferate, Diskussionsleitungen); schriftliche Präsentation der Studierenden (z.B. Protokolle; Lektürestate; Dossiers); praktische Übungen mit Bezug zum schulischen Fremdsprachenunterricht. <i>Übung Sprachpraxis</i> mit Bezug zur Literaturwissenschaft: 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Es werden vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Spracharbeit eingesetzt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	<p>Die MAP besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von bis zu 20 Seiten, die sich auf beide literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Moduls bezieht (70%), sowie einer Klausur (90 Minuten: sprachliche Analyse eines Auszugs aus einem literarischen Text in Hinblick auf Fremdsprachenlerner/innen (30%)). Sie wird mit einer Gesamtnote bewertet, in die die einzelnen Prüfungsteile entsprechend der o. g. Gewichtung eingehen.</p>
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Arbeitsaufwand	<p><i>Seminar Literaturwissenschaft</i>: 2 SWS; 30 Stunden Präsenzzeit; 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (4 SP) weitere <i>Lehrveranstaltung</i> in Literaturwissenschaft: 2 SWS; 30 Stunden Präsenzzeit; 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (3 SP) <i>Übung Sprachpraxis</i>: 2 SWS; 30 Stunden Präsenzzeit; 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (3 SP) Gesamtaufwand: 10 SP</p>
Dauer des Moduls	ein Semester

Kompetenzorientierung im Französischunterricht FD 1/FD 2; 12 SP 3. oder 4. Semester	
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Überlegungen zur Kompetenzentwicklung im Unterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen, Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis in der Lage, curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. (Die Teilnehmer des Seminars sind hierzu in höherem Maße in der Lage als die Teilnehmer des Colloquiums.)</p> <p>Die Studierenden können ausgewählte Methoden fachdidaktischer Forschung in kleineren eigenen Untersuchungen anwenden. (Die Teilnehmer des Colloquiums sind hierzu in höherem Maße in der Lage als die Teilnehmer des Seminars.) Sie sind darauf vorbereitet, an der curricularen, fachdidaktischen und methodischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken.</p> <p>Sie verfügen über hinreichend differenzierte sprachpraktische Kompetenzen der Unterrichtsführung im Medium der Fremdsprache. Sie können unterrichtliche Diskurse auf verschiedenen Niveaustufen angemessen realisieren.</p>
Lehr- und Lernformen	<p><i>Seminar „Theoriegeleitetes Forschen und Handeln“:</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> <p><i>Seminar „Problemfelder der Praxis – Ansätze zu ihrer Bewältigung“</i> (ggf. in Zusammenhang mit der Thematik des Seminars): 2 SWS 30 Stunden Präsenz 30 Stunden Vor- und Nachbereitung bzw. für diejenigen Studierenden, die ihre Master-Arbeit in der betreffenden Fachdidaktik anfertigen:</p> <p><i>Colloquium:</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 30 Std. zur Vor- und Nachbereitung,</p> <p>Die Studierenden entwickeln ihre ausbildungsrelevanten Kompetenzen durch die eigenverantwortliche Mitwirkung an der Seminargestaltung, z.B. durch die Übernahme einzelner Seminarsitzungen/-sitzungsteile, die sie selbst inhaltlich und methodisch mitgestalten und reflektieren sollen, weiter. Das verlangt von ihnen die Anwendung und Weiterentwicklung bisher erprobter Lehr- und Lernformen, z.B. inhalts- und adressatengerechter Präsentationsformen (durch traditionelle und neue Medien gestützt), Techniken der Moderation, Diskussionsführung und Ergebnissicherung, Rückmelde- und Evaluationstechniken sowie die Konzeption und Erprobung vielfältiger Lernarrangements. Die anschließende Analyse der eingesetzten Lehr- und Lernformen soll sowohl unter didaktischen Gesichtspunkten (eigener Lernprozess der Studierenden) als auch in Hinblick auf schulische Lehr-/Lernprozesse erfolgen.</p>

<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p><i>Übung Sprachpraxis: Sprache im Unterricht (Classroom discourse):</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung <i>Übung Sprachpraxis: Mündliche Präsentationen im Französischunterricht (Schwerpunkt kulturkundliche Studien):</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung In den sprachpraktischen Übungen werden vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Spracharbeit verwendet.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Schulpraktische Studien</i></p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von bis zu 20 Seiten, die sich auf beide wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen bezieht und einer mündlichen Prüfung zur Sprachpraxis (20-25 Minuten), in der ein landeskundliches Thema mit Bezug zur Unterrichtspraxis präsentiert und zur Diskussion gestellt wird (Gewichtung 70:30). Sie wird mit einer Gesamtnote bewertet, in die die einzelnen Prüfungsteile entsprechend der o. g. Gewichtung eingehen.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>in der Regel jedes Semester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>mit Masterarbeit <i>Seminar „Theoriegeleitetes Forschen und Handeln“:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 120 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (5 SP) <i>Colloquium:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP) <i>Übung „Sprachpraxis: Sprache im Unterricht (Classroom discourse)“:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP) <i>Übung „Sprachpraxis: Mündliche Präsentationen im Französischunterricht“ (Schwerpunkt kulturkundliche Studien):</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP), <i>Präsentation (1 SP)</i> Gesamtaufwand: 12 SP</p> <p>ohne Masterarbeit <i>Seminar „Theoriegeleitetes Forschen und Handeln“:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 120 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (5 SP) <i>Seminar „Problemfelder der Praxis – Ansätze zu ihrer Bewältigung“</i> (ggf. in Zusammenhang mit der Thematik des Seminars): 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP) <i>Übung „Sprachpraxis: Sprache im Unterricht (Classroom discourse)“:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP) <i>Übung „Sprachpraxis: Mündliche Präsentationen im Französischunterricht“ (Schwerpunkt kulturkundliche Studien):</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung (2 SP), <i>Präsentation (1 SP)</i> Gesamtaufwand: 12 SP</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>ein Semester</p>

<p>Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht</p> <p>FW 1; 7 SP</p> <p>3. oder 4. Semester</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegende Deskriptions- und Forschungsmethoden der modernen Sprachwissenschaft und sind fähig, fremdsprachliche Texte und Diskurse auf den verschiedenen Stratifikationsebenen wissenschaftlich zu analysieren, varietätenspezifisch zu differenzieren und kognitionslinguistisch auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, themen- und kompetenzbezogenen Texte und Diskurse zu rezipieren, angemessen für den Französischunterricht und den Unterricht in der Arbeitssprache auszuwählen und unter Einbeziehung neuer Medien und zielsprachlicher Korpora sprachfördernd zu repräsentieren. Sie sind in der Lage, Lernersprachen zu beurteilen und Hilfen für deren Weiterentwicklung zu geben.</p> <p>Von den drei Studiengebieten muss ein Gebiet belegt werden:</p> <p><u>I. Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen sowohl system- als auch verwendungsbezogene Methoden der Analyse der Fremdsprache (z.B. zum phonetisch/phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen System sowie zur informationsstrukturellen und pragmatischen Verwendung) und können sie in Bezug auf verschiedene sprachliche Äußerungen und Korpora im Fremdsprachenunterricht bewerten, auswählen und anwenden.</p> <p><u>II. Variationslinguistische Gliederung der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen variationslinguistische Merkmale der Fremdsprache (z.B. Standardsprache, Umgangssprache, Soziolekte, Dialekte), können sie in ihrer Differenzierung und Korrelation erfassen und in ihrer Relevanz für den Fremdsprachenunterricht beurteilen.</p> <p><u>III. Kognitionslinguistische Prozesse des Verstehens und Produzierens der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen kognitionslinguistische Grundlagen des Verstehens und Produzierens von fremdsprachlichen Texten und Diskursen, grundlegende Spracherwerbtheorien und die Rolle des Sprachwissens in der Kommunikation (z.B. kognitive Aspekte von lexikalischen, grammatischen und informationsstrukturellen Erscheinungen der Fremdsprache) und können sie für den Fremdsprachenunterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis ihrer linguistischen Kenntnisse und Fähigkeiten und unter Berücksichtigung des Französischunterrichts wie des bilingualen Sachunterrichts Lehrmaterialien auszuwählen und sprachfördernd einzusetzen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p><i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Vor- und Nachbereitung <i>Übung Sprachpraxis</i> mit linguistischem Bezug in Kooperation mit der Sprachwissenschaft: 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in der selbstständigen Erarbeitung und Darbietung linguistischer Themen sowie deren Bewertung im wissenschaftlichen Streitgespräch. In den sprachpraktischen Übungen werden vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Spracharbeit verwendet.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von bis zu 15 Seiten und einer 90-minütigen Klausur (Gewichtung 65:35). (Hausarbeit zur linguistischen Analyse von Texten, Diskursen oder zu Problemen der sprachlichen Variation bzw. der Sprachsituation oder zu kognitionslinguistischen Prozessen des Verstehens und Produzierens der Fremdsprache. Dabei ist ein schulpraktischer Bezug zu berücksichtigen. In der Klausur wird ein [fehlerhafter] Schülertext unter Berücksichtigung linguistischer und fachdidaktischer Kriterien von den Studierenden korrigiert.) Sie wird mit einer Gesamtnote bewertet, in die die einzelnen Prüfungsteile entsprechend der o. g. Gewichtung eingehen.
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Arbeitsaufwand	<i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung Hausarbeit (4 SP) <i>Übung Sprachpraxis</i> mit linguistischem Bezug: 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung Klausur (3 SP) Gesamtaufwand: 7 SP
Dauer des Moduls	ein Semester

Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht FW 2; 10 SP 1. Semester	
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegende Deskriptions- und Forschungsmethoden der modernen Sprachwissenschaft und sind fähig, fremdsprachliche Texte und Diskurse auf den verschiedenen Stratifikationsebenen wissenschaftlich zu analysieren, varietätenspezifisch zu differenzieren und kognitionslinguistisch auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, themen- und kompetenzbezogenen Texte und Diskurse zu rezipieren, angemessen für den Französischunterricht und den Unterricht in der Arbeitssprache auszuwählen und unter Einbeziehung neuer Medien und zielsprachlicher Korpora sprachfördernd zu repräsentieren. Sie sind in der Lage, Lernaltersprachen zu beurteilen und Hilfen für deren Weiterentwicklung zu geben.</p> <p>Von den drei Studiengebieten müssen zwei Gebiete belegt werden:</p> <p><u>I. Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen sowohl system- als auch verwendungsbezogene Methoden der Analyse der Fremdsprache (z.B. zum phonetisch/phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen System sowie zur informationsstrukturellen und pragmatischen Verwendung) und können sie in Bezug auf verschiedene sprachliche Äußerungen und Korpora im Fremdsprachenunterricht bewerten, auswählen und anwenden.</p> <p><u>II. Variationslinguistische Gliederung der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen variationslinguistische Merkmale der Fremdsprache (z.B. Standardsprache, Umgangssprache, Soziolekte, Dialekte), können sie in ihrer Differenzierung und Korrelation erfassen und in ihrer Relevanz für den Fremdsprachenunterricht beurteilen.</p> <p><u>III. Kognitionslinguistische Prozesse des Verstehens und Produzierens der Fremdsprache</u> Die Studierenden kennen kognitionslinguistische Grundlagen des Verstehens und Produzierens von fremdsprachlichen Texten und Diskursen, grundlegende Spracherwerbstheorien und die Rolle des Sprachwissens in der Kommunikation (z.B. kognitive Aspekte von lexikalischen, grammatischen und informationsstrukturellen Erscheinungen der Fremdsprache) und können sie für den Fremdsprachenunterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis ihrer linguistischen Kenntnisse und Fähigkeiten und unter Berücksichtigung des Französischunterrichts und des bilingualen Sachunterrichts Lehrmaterialien auszuwählen und sprachfördernd einzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p><i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> <p><i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> <p><i>Übung Sprachpraxis</i> mit linguistischem Bezug in Kooperation mit der Sprachwissenschaft 2 SWS 30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p> <p>In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in der selbstständigen Erarbeitung und Darbietung linguistischer Themen sowie</p>

Lehr- und Lernformen	deren Bewertung im wissenschaftlichen Streitgespräch. In den sprachpraktischen Übungen werden vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Spracharbeit verwendet.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von bis zu 15 Seiten und einer 90-minütigen Klausur (Gewichtung 65:35). (Hausarbeit zur linguistischen Analyse von Texten, Diskursen oder zu Problemen der sprachlichen Variation bzw. der Sprachsituation oder zu kognitionslinguistischen Prozessen des Verstehens und Produzierens der Fremdsprache. Dabei ist ein schulpraktischer Bezug zu berücksichtigen. In der Klausur wird ein [fehlerhafter] Schülertext unter Berücksichtigung linguistischer und fachdidaktischer Kriterien von den Studierenden korrigiert.) Sie wird mit einer Gesamtnote bewertet, in die die einzelnen Prüfungsteile entsprechend der o. g. Gewichtung eingehen.
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Arbeitsaufwand	<i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung Hausarbeit (4 SP) <i>Seminar Sprachwissenschaft:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (3 SP) <i>Übung Sprachpraxis:</i> 2 SWS, 30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, inklusive Prüfungsleistung Klausur (3 SP) Gesamtaufwand: 10 SP
Dauer des Moduls	ein Semester

Anlage 4.2

Französisch

Praktikumsprogramm im Masterstudium für das Lehramt

1. Geltungsbereich

Das Praktikumsprogramm gilt für Studierende der Lehramtsmaster-Studiengänge, die an der HU erfasst sind. Es regelt die Unterrichtspraktika in den Modulen Schulpraktische Studien der Fachdidaktiken.

2. Ziel des Unterrichtspraktikums:

Das Modul zielt insgesamt auf die weitgehende Befähigung der Studierenden zur Planung, Durchführung und kritischen Reflexion von Französischunterricht unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse sowie curriculärer Vorgaben des Faches. Die Verknüpfung der theoriegestützten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Fragestellungen, Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsversuchen strebt den Aufbau von Kompetenzen an

- im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr-/ Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Französischunterricht,
- im Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen,
- im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbstgesteuertes Lernen im Französischunterricht ermöglichen sowie
- in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse.

3. Zeitraum

Das Modul beginnt mit einer semesterbegleitenden Vorbereitungsveranstaltung.

Bestandteil des Moduls ist das Unterrichtspraktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum zu absolvieren ist. Das Modul endet mit einer Nachbereitungsveranstaltung und schließt mit einer Modulprüfung ab. Das Modul wird im ersten Fach überwiegend im Wintersemester und im zweiten Fach überwiegend im Sommersemester studiert. Nach Einweisung in die Schule können die Studierenden in Absprache mit ihrer Mentorin/ihrem Mentor semesterbegleitend das entsprechende Fach hospitieren.

4. Anmeldung

Der Praktikumsplatz wird vom Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zugeteilt.

Die Zuteilung basiert auf dem Antrag der Studentin/des Studenten, der bis zum 20. Oktober im

ersten Semester an das Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zu richten ist. Das Antragsformular wird vom Praktikumsbüro elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Studierende/der Studierende hat keinen Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule. Die Vergabe erfolgt unter lehrorganisatorischen und kapazitären Gesichtspunkten.

5. Voraussetzung zum Praktikum

Das Unterrichtspraktikum setzt voraus, dass die Vorbereitungsveranstaltung erfolgreich absolviert wurde. Die Leiterin/der Leiter dieser Veranstaltung bestätigt gegenüber dem Praktikumsbüro die erfolgreiche Teilnahme bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters.

6. Anforderungen an das Praktikum

Im Unterrichtspraktikum sind 30 Hospitationen und 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit nachzuweisen. Die Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstunden ist sicherzustellen. Weitere 6 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden.

Eine Benotung der Unterrichtsversuche erfolgt nicht. Einem Unterrichtsversuch schließt sich ein Auswertungs- und Beratungsgespräch an.

7. Betreuung

Die Praktikantin/der Praktikant wird durch einen Lehrenden der Universität und eine Mentorin/einen Mentor der Schule betreut. Die/der betreuende Lehrende der Universität besucht die Praktikantin/den Praktikanten mindestens zwei Mal während des Praktikums, um ihre/seine Unterrichtsstunde zu beobachten. Sie/er nimmt Einsicht in die Vorbereitungsunterlagen und führt ein Auswertungs- und Beratungsgespräch, an dem nach Möglichkeit die Mentorin/der Mentor teilnimmt.

8. Nachweis

Die Mentorin/der Mentor oder die Schulleiterin/der Schulleiter bestätigen das ordnungsgemäße Absolvieren des Praktikums auf einer Bescheinigung, die im Prüfungsbüro des jeweiligen Faches einzureichen ist.

Französisch

Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt²

² Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die fachspezifischen Anlagen am 15. Oktober 2008 bestätigt und bis zum 30. September 2012 befristet.

Anlage 1
Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

Französisch (1. Fach)

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodule		
Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien)	11	Portfolio Gewichtung der Gesamtnote siehe Modulbeschreibung
Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts	8	Hausarbeit (bis zu 15 Seiten) und Klausur (90 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 3 : 2
Kompetenzorientierung im Französischunterricht	12	Hausarbeit (bis zu 20 Seiten) und mündliche Prüfung (20-25 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 7 : 3
Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht	7	Hausarbeit (bis zu 15 Seiten) und Klausur (90 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 65 : 35
Masterarbeit		
Französisch (Fachwissenschaft 1) oder Französisch (Fachdidaktik 1) Fachwissenschaft 2 oder Fachdidaktik 2 Erziehungswissenschaften	15	FW1/FD1: Schriftliche Arbeit (ca. 50 Seiten) FW2/FD2: vgl. entsprechende PO EWI: vgl. entsprechende PO

Französisch (2. Fach)

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodule		
Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien)	11	Portfolio Gewichtung der Gesamtnote siehe Modulbeschreibung
Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts	10	Hausarbeit (bis zu 20 Seiten) und Klausur (90 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 7 : 3
Kompetenzorientierung im Französischunterricht	12	Hausarbeit (bis zu 20 Seiten) und mündliche Prüfung (20-25 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 7 : 3
Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht	10	Hausarbeit (bis zu 15 Seiten) und Klausur (90 Minuten); Gesamtnote: Gewichtung beider Prüfungsleistungen im Verhältnis von 65 : 35
Masterarbeit		
Fachwissenschaft 1 oder Fachdidaktik 1 Französisch (Fachwissenschaft 2) oder Französisch (Fachdidaktik 2) Erziehungswissenschaften	15	FW1/FD1: vgl. entsprechende PO FW2/FD2: Schriftliche Arbeit (ca. 50 Seiten) EWI: vgl. entsprechende PO

Anlage 2

Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

Masterarbeit im Fach Französisch (1. Fach)

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss der Module

- Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (SpSt)
- Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts

Masterarbeit im Fach Französisch (2. Fach)

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss der Module

- Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (SpSt)
- Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht
oder
- Teilnahme am Modul Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts